



Pressemitteilung
September 2007

Die LICHTBERLIN: Neues Forum für zeitgenössische Lichtkunst im öffentlichen Stadtraum Berlins

Ob zu Fuß, per Fahrrad oder Rikscha – ein abendlicher Kunstgenuss der besonderen Art

Vom 27. September bis zum 7. Oktober 2007 (Eröffnung 26. September) wird zum ersten Mal die LICHTBERLIN stattfinden, ein Parcours mit Werken internationaler Lichtkünstler, der sich im großzügigen Bogen durch Berlins Tiergarten zieht. Die LICHTBERLIN lädt ein zu einem abendlichen Spaziergang jenseits der großen Wahrzeichen und aufmerksamkeitsheischenden Lichtveranstaltungen, Werbeflächen oder Stadt- und Gebäudebeleuchtungen, die sonst das abendliche Stadtbild prägen. Leise und kontemplativ möchte die LICHTBERLIN die Aufmerksamkeit auf eine eher unterpräzentierte Kunstform lenken. Schönheit, die Kraft der Stille und der Genuss des Flanierens mögen im Vordergrund stehen, aber die LICHTBERLIN will nicht nur das Bewusstsein für das Phänomen Licht schüren: gefeiert wird auch die Natur, der Luxus der "grünen Lunge" mitten in der Stadt und in Berlin im Besonderen: seit der Stilllegung der Entlastungsstrasse durch die Eröffnung des Tiergartentunnels 2006 erfährt der Tiergarten eine aufwändige Neugestaltung und Renaturierung, die selbst Berlinern kaum bewusst ist. Überraschen wird auch das Potenzial neuer, umweltfreundlicher Technologien: dank modernster Beleuchtungstechnik wird der Energieverbrauch der gesamten Veranstaltung bei unter 1000 kWh, entsprechend ca. 200,- Euro, liegen.

Die LICHTBERLIN wird zukünftig alle zwei Jahre stattfinden. Die LICHTBERLIN 2007 besteht aus einem Parcours von 11 Lichtinstallationen. Teilnehmende Künstler sind Siegrun Appelt, D. Bosbach/ M. Burghardt/ M. Maass/ F. Walzel, Waltraut Cooper, Helga Griffiths, Nina Jerock, Siegfried Kreitner, Kyoko Kurihara, Francesco Mariotti, Susanne Rottenbacher, Christiane Stegat und Hans J. Wiegner.

Initiatoren der LICHTBERLIN sind die Lichtkünstlerin Susanne Rottenbacher und die Architektin und Lichtplanerin Katrin Söncksen; Mitglieder des Beirats sind Prof. Andreas Schulz, Vorstandsvorsitzender der Licht Kunst Licht AG, Prof. Dr. Michael Schwarz, Kunsthistoriker, und Prof. Sebastian Turner, Vorstandsvorsitzender der Scholz & Friends AG.

Die LICHTBERLIN ist ein kostenfreies Kunstereignis und finanziert sich aus öffentlichen und privaten Fördermitteln und Sponsoring. Für die Unterstützung danken wir der Philips GmbH, Zumtobel Lighting GmbH, Semperlux AG, Norka GmbH & Co. KG, Franz Sill GmbH, WE-EF Leuchten GmbH & Co. KG, Objekt Leuchten Berlin, Monroe Park, Radkom Mehlem KG, Heinz Ochtendung Elektro-Installation, Berlin-Rikscha-Tours, PVC-plus, Veka AG, Aslan Schwarz GmbH, der Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung sowie dem Straßen- und Grünflächenamt, Bezirksamt Berlin Mitte und den privaten Förderern.

Die LICHTBERLIN steht unter der Schirmherrschaft des Staatssekretärs für Kulturelle Angelegenheiten, Senatskanzlei Berlin, André Schmitz, und ist ein *Special Project* des Kunstherbst 2007. Begleitet wird die Veranstaltung von einem Katalog (41 Seiten, Euro 10,-).

Weitere Informationen und Bildmaterial sind unter www.lichtberlin.de erhältlich. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Projektbüro der LICHTBERLIN, T: 030.69507054 bzw. presse@lichtberlin.de.



LICHTBERLIN 2007

Parcours mit 11 Lichtwerken im südöstlichen Tiergarten Berlin

27. September bis 7. Oktober 2007, täglich bis Mitternacht.
Empfohlen wird ein Kommen bei Dämmerung oder Dunkelheit. Der Eintritt ist frei.

Eröffnung: 26. September 2007, 19.30 – 23.00 Uhr

In der Remise des Straßen- und Grünflächenamtes im Gartenbaudenkmal Großer Tiergarten

www.lichtberlin.de

„Wir freuen uns auf und begleiten die LICHTBERLIN wohlwollend, weil sie die Berliner und ihre Gäste mitten hinein in die „grüne Lunge“ Berlins, den Großen Tiergarten, zum Flanieren einlädt. Wir begrüßen die LICHTBERLIN auch, weil sie als kostenfreies Ereignis die Qualität und Besonderheit des Großen Tiergartens, der ja auch Gartendenkmal ist, der gesamten Bevölkerung und den Touristen noch näher bringt.“

JÜRGEN GÖTTE (zuständiger Inspektionsleiter Großer Tiergarten)

„Seit der Wende ist in Berlin viel Lichtarchitektur entstanden. Höchste Zeit für ein Event in der Hauptstadt für die Lichtkunst – und das in so konzentrierter, kompakter und leicht zugänglicher Form wie der LICHTBERLIN – eine hochattraktive und tolle Idee, die ich gerne unterstütze.“

PROF. ANDREAS SCHULZ (LichtKunstLicht AG)

"Eine Reduzierung der urbanen Lichtverschmutzung wird es nur in dem Maße geben, wie wir unsere Haltung dem Licht gegenüber ändern. Dazu müssen wir Beispiele von Künstlern, Lichtdesignern, Architekten und Stadtplanern sehen. Die LICHTBERLIN macht genau hier einen Anfang."

PROF. DR. MICHAEL SCHWARZ (Kunsthistoriker)

“Berlin darf sich auf ein kleines, feines kulturelles Glanzlicht freuen.“

PROF. SEBASTIAN TURNER (Scholz & Friends AG)



- | | | | |
|---|---|----|---|
| 1 | Susanne Rottenbacher | 7 | Hans J. Wiegner |
| | Color Cubes | | Eisinsel |
| 2 | Siegfried Kreitner | 8 | D. Bosbach, M. Burghardt, M. Maass, F. Walzel |
| | Semafor | | Gallery without images |
| 3 | Nina Jeroch | 9 | Siegrun Appelt |
| | Insekt | | 2x 1000 Watt |
| 4 | Waltraut Cooper | 10 | Helga Griffiths |
| | Ein Regenbogen fing sich im Rosengarten | | Identity Sphere |
| 5 | Christiane Stegat | 11 | Kyoko Kurihara |
| | Taschen II | | Japanischer Wolkengarten |
| 6 | Francesco Mariotti | | |
| | Quantenblumenballett | | |